

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

"Georges Braque – Arbeiten aus dem graphischen Œuvre"

"Alain Clément – Ausgewählte Arbeiten"



Georges Braque

"L'oiseau dans le feuillage"

Farblithographie 1961

Ab dem 26. Januar 2022 zeigt die Galerie Boisserée eine Ausstellung mit bedeutenden Arbeiten aus dem graphischen Werk von George Braque. Die Sammlung und Vermittlung seines graphischen Oeuvres bilden seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil des Programms der Galerie. So kann diese Ausstellung aus der tiefen eigenen Sammlung kuratiert werden. Gezeigt werden Werke, die in ihrer Motivik von Einflüssen der antiken Mythologie zeugen, über klassische Stillleben und Blumenstillleben bis hin zu den wichtigen Auseinandersetzungen mit dem Vogelflug, die das Spätwerk des Künstlers dominierten.

Eine besondere Ergänzung der Ausstellung sind Georges Braques Mappenwerke wie beispielsweise das zwischen 1960 und 1962 entstandene "Si je mourais là-bas", mit Farbholzschnitten, die von Guillaume Apollinaires Gedichten inspiriert waren.



Georges Braque

"Les amaryllis"

Farbholzschnitt 1961

Als Georges Braque um 1909 erstmals graphisch arbeitete, war weder abzusehen, dass er kurze Zeit später zusammen mit Pablo Picasso mit der kubistischen Malerei die wohl grundlegendste Revolution in der künstlerischen Welt auslösen würde, noch, dass er eines der experimentellsten graphischen Gesamtwerke hinterlassen würde. Erst ab den 1930er Jahren bricht sich seine Begeisterung für das druckgraphische Arbeiten vollends Bahn.

Die Graphiken von Georges Braque offenbaren auch, dass er Maler war. Er warf das Bestreben über Bord, mit der Druckgraphik der Zeichnung nahe zu kommen und eroberte die Graphik mit malerischen Mitteln. Was sich durch breite, wie mit einem Pinsel gezogene Striche in seinen Lithographien offenbart, oder in weichen, satten Farbflächen, die wie gemalt wirken und wofür er unzählige Druckvorgänge durchführte, um tiefes Schwarz, klare Farbigkeit und spektakuläre Texturen erzielen zu können. Vor allem die Texturen spielen eine wichtige Rolle in Braques graphischen Arbeiten. Ein Besuch der Ausstellung ist allein ihrer wegen lohnenswert, da sich in den Oberflächenstrukturen der Blätter und Motive die Experimentierfreude zeigt, durch die Braque diese Kunstwerke mit Leben füllt. Braque führte sich und seine Druckwerkstatt an handwerkliche Grenzen und weit darüber hinaus. Darin liegt eine frappierende Modernität begründet, die man vor diesen Werken erlebt.



Alain Clément

"18 D 3 P"

Öl auf Leinwand 2018

Parallel zu dieser Ausstellung zeigen wir im Studio der Galerie eine Ausstellung mit Malerei und Arbeiten auf Papier von Alain Clément. Der Künstler bewegt sich zwischen den Polen der Farbfeldmalerei, der geometrischen und der gestischen Abstraktion. Inspiriert von diesen Strömungen, definiert er in seinen Werken mit nur wenigen malerischen Mitteln sein eigentliches Hauptmotiv, die Farbe selbst. Die harmonischen Formen und die sanfte Rhythmisierung der Fläche lassen die Farben in seinen Werken erstrahlen. Dem leuchtenden, unergründlichen Farbenspiel wird man nur vor den Originalen gewahr, was den Besuch der Ausstellung unabdingbar macht.

Beide Ausstellungen sind vom 26. Januar bis zum 12. März 2022 in der Galerie Boisserée zu sehen.

Die Eröffnung findet statt am 26. Januar 2022, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr.

Galerie Boisserée, Drususgasse 7-11, D – 50667 Köln

(Nähe Dom, WDR, Wallrafplatz und Museum für Angewandte Kunst)

Telefon +49 – (0)221 – 2578519, Telefax +49 – (0)221 – 2578550

galerie@boisseree.com, www.boisseree.com

SO und MO geschlossen, DI-FR 10-18 Uhr, SA 11-15 Uhr